

WLAN-Wissen, das wirklich hilft.

Praktische Tipps & Anleitungen für
schnelles und stabiles Internet zu Hause.



**Deutsche
GigaNetz**



So machen Sie Ihr WLAN schneller.

Der Glasfaseranschluss liefert ein Gigabit pro Sekunde und trotzdem ruckelt Netflix? Das kann am WLAN-Funk liegen, der verhindert, dass die volle Leistungsfähigkeit Ihres Glasfaseranschlusses auf dem Notebook oder Smartphone ankommt. Hier sind ein paar einfache Tipps, die den Empfang deutlich verbessern können.

Router bewegen

Oft reicht es schon, den WLAN-Router ein Stückchen zu bewegen. Das Gerät sollte nicht auf den Boden, nicht in der Nähe von anderen Elektro-Geräten (Mikrowelle, Fernseher, etc.) und nicht an Wänden, in denen Wasser- oder Starkstromleitungen verlaufen, stehen. **Wichtig:** Fußbodenheizungen und andere strom- oder wasserführende Leitungen schirmen WLAN-Funk sehr effektiv ab. Zudem sollte der Router nicht im Kellergeschoss platziert werden.

Updates installieren

Achten Sie darauf, dass Router und Netzwerkgeräte technisch auf dem neuesten Stand sind. Nur wenn Updates regelmäßig gemacht werden, können Ihre Netzwerkgeräte die volle Leistungsfähigkeit abrufen. Positiver Nebeneffekt: Updates verringern auch die Anfälligkeit Ihres Netzes gegen Hacker-Attacken.

Funkstärke prüfen

Mit gratis verfügbaren Apps wie **Fritz!App WLAN** können Sie sehen, wie schnell Ihr Funknetz tatsächlich ist. Das hilft, Funklöcher zu identifizieren und die richtigen Orte für Geräte zu finden, die hohe Bandbreiten brauchen. **Wichtig:** Mit der App messen Sie nicht die Geschwindigkeit Ihres Glasfaseranschlusses sondern nur die Funkverbindung vom Router zum Smartphone.

Freie Frequenzen suchen

Die meisten Router funken in den Frequenzbändern um 2,4 und 5 GigaHertz. Geben Sie den beiden Bereichen in den Einstellungen des Routers jeweils einen eigenen Namen. So können Sie die Last einfach zwischen den beiden Netzen verteilen.

2,4-GigaHertz-WLAN ist meist langsamer, hat aber eine höhere Reichweite. Das 5-GigaHertz-WLAN ist schneller, aber auch etwas störanfälliger. Hier sollten Sie Geräte betreiben, die einen hohen Datendurchsatz brauchen (Fernseher, Notebook, etc.).

Mesh-System installieren

Mit Hilfe des Mesh-Systems wird ein weiterer Funk-Empfänger im Haus platziert, der die Reichweite des Routers erhöht. Geräte dafür gibt es schon ab 50 Euro. **Wichtig:** Das Mesh-System muss mit dem Router harmonieren. Wenn sie beispielsweise eine Fritz!Box nutzen, empfiehlt sich der Kauf eines Mesh-Repeater der gleichen Marke.



So teilen Sie die Funkkanäle in Ihrem Router auf.



Bei einer Fritz!Box wie der 7690:

- Geben Sie **fritz.box** in die Adresszeile eines Browsers ein
- Melden Sie sich mit ihrem Passwort an
- Aktivieren Sie über die **drei Punkte** oben rechts die **Erweiterte Ansicht**
- Klicken Sie im Menü links auf **WLAN**, dann auf **Funknetz**
- Scrollen Sie zu **Weitere Einstellungen** zum **WLAN-Funknetz** und wählen dort **Unterschiedliche Benennung der Funknetze auf 2,4 und 5 GHz**
- Dann erscheinen zwei Felder, in denen Sie die Namen der beiden Netze eintragen können.
- Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die neuen Einstellungen zu speichern



Bei einem TP-Link-Router wie dem VX231v:

- Geben Sie **tplinkmodem.net** in die Adresszeile eines Browsers ein
- Melden Sie sich mit ihrem Passwort an
- Klicken Sie im Menü auf **Erweitert** (Advanced), dann auf **Drahtlos** (Wireless) und anschließend auf **Drahtloseinstellungen** (Wireless Settings)
- Klicken Sie auf **2,4 GHz**, geben Sie im Feld **SSID** den Namen für Ihr 2,4-GigaHertz-Netz ein und klicken Sie dann auf **Speichern** (Save)
- Klicken Sie auf **5 GHz**, geben Sie im Feld **SSID** den Namen für Ihr 5-GigaHertz-Netz ein und klicken Sie dann auf **Speichern** (Save)

Nach den Änderungen werden sämtliche WLAN-Verbindungen getrennt und die beiden Netze erscheinen getrennt in der WLAN-Liste Ihrer Geräte. Verbinden Sie Ihre Geräte nun neu mit dem jeweils gewünschten Netz.



So messen Sie Ihre Internetgeschwindigkeit.

Eine funktionierende Internetverbindung ist im Alltag extrem wichtig. Glasfaser überzeugt hier mit hoher Geschwindigkeit und Stabilität. Doch wie schnell ist Ihr Anschluss wirklich? Das können Sie mit einem Online-Tool der Bundesnetzagentur herausfinden – und so geht's:

1 Webseite aufrufen

Öffnen Sie **www.breitbandmessung.de** in einem aktuellen Browser.

2 Einzelmessung

Für einen schnellen Überblick genügt in der Regel eine Einzelmessung. In dieser werden die für uns wichtigen Informationen zur Stromversorgung, Verbindung zum Router und Status der Netzwerkkarte übermittelt.

3 Messung starten

Klicken Sie auf **Jetzt starten**, bestätigen Sie die Hinweise zur Nutzung und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Bitte stellen Sie zudem sicher, dass Ihr Rechner ans Stromnetz angeschlossen ist.

Wichtig: In jedem Haushalt gibt es viele Faktoren, die eine zuverlässige Messung beeinträchtigen. Beachten Sie daher die folgenden Punkte, wenn Sie messen.

- Kabelverbindung nutzen: Schließen Sie Ihren Computer mit einem Netzkabel direkt am Router an. Für die Durchführung der Messung ist zwingend ein Rechner erforderlich – Mobilgeräte werden nicht unterstützt.
- Beenden Sie alle Programme und Apps, die im Hintergrund Daten übertragen: Cloud-Synchronisation, Streaming-Dienste oder Downloads benötigen Bandbreite.
- Nur ein Gerät nutzen: Achten Sie darauf, dass während der Messung keine anderen Geräte (wie Smartphones oder Tablets) das Internet nutzen.

Kontakt

Sie haben noch Fragen? Holen Sie sich Antworten!
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website.

Tel.: 040 593 6300

Web: deutsche-giganetz.de

Deutsche GigaNetz GmbH
Willy-Brandt-Straße 61 – 65
20457 Hamburg

